

Die unten genannten unterzeichnenden Mitglieder der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein unterstützen die folgende Solidaritätserklärung:

Keine Entlassung der Betriebsrätin Romana!

Wir erklären uns solidarisch mit der von Kündigung bedrohten Betriebsrätin und Pflegerin Romana Knezevic.

Sie hatte am 17. Dezember im N3 Hamburg Journal über Arbeitsbedingungen berichtet, die Patienten und Pflegekräfte gefährden. Sie berichtete, der notwendige Pflegeschlüssel zur Betreuung der Intensivpatienten werde des Öfteren nicht eingehalten. Notwendige Reinigungsarbeiten müssten zusätzlich durch die Pflegekräfte erbracht werden, damit stände noch weniger Zeit für die Patienten zur Verfügung. Patienten stürben einsam.

Statt gemeinsam die Missstände zu beseitigen, beabsichtigt die Geschäftsführung von Asklepios die Kündigung der Betriebsrätin.

Die Hamburger Krankenhausbewegung, ein selbst organisierter Zusammenschluss von Beschäftigten und solidarischen Menschen, erklärt hierzu:

„Der Versuch, unsere Kollegin zu kündigen, wird auf den Stationen als durchsichtiger Einschüchterungsversuch wahrgenommen und sorgt für Entrüstung und Wut“.

Bei einer Pressekonferenz der Bewegung im Dezember berichteten Pflegekräfte aus sechs Krankenhäusern von Überlastungen und teilweise chaotischen Zuständen.

Wir fordern die Geschäftsführung von Asklepios auf, die beabsichtigte Kündigung sofort zurückzuziehen und erwarten auch vom Hamburger Senat, auf eine Rücknahme des Kündigungsversuchs hinzuwirken.

Wir fordern von der Bundes- und Hamburger Senatspolitik eine deutlich bessere Finanzierung im Gesundheits- und sozialen Dienst, gerade in Corona-Zeiten. Nur mit einer besseren Personalausstattung und besseren Arbeitsbedingungen können die Bedingungen für Pflegepersonal und Patienten verbessert werden.

Peter Diekmann
Iris Everding
Claus Nölting
Andrea Perkampus
Meike Trommler
Alexander Voss